

Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 12. Februar 2009 21:55

@ Feenstaubflocke

Natürlich sind die Medikamente auf Klassenfahrten in meinem Zimmer (fahre bald mit meiner 2. Klasse)

und natürlich erinnere ich die Kinder daran, zu mir zu kommen.

Gerade auf einer Klassenfahrt, wo alles anders ist und für die Kinder eine derartig andere Situation als ihr Alltag, denken sie sonst schnell nicht daran.

Natürlich sind meine Erfahrungen bislang auch nur mit Kindern, die eine leichte Medikation brauchen wie z.B. Allergiker, o.ä.

Mit z.B. einem diabetischen Kind, das sich spritzen muss war ich noch nicht auf Klassenfahrt. In dem Fall würde ich vermutlich die Mutter bitten, als Begleitperson mitzufahren, auch wenn ich prinzipiell nicht gerne Eltern als Begleitpersonen mitnehme..... anderes Thema

Wenn akut etwas auftritt, telefoniere ich sofort mit den Eltern.

Z.B. hat mal ein Kind im Juni beim Spielen in der Wiese einen allergischen Schock bekommen und seine Augen sind ganz zugeschwollen. Ich habe mit den Eltern telefoniert und dem Kind dann Augentropfen verabreicht, die eigentlich wem anders gehörten. Nach Anweisung der Mutter. Ihm ging es besser, alle waren zufrieden.

So, und zum Abschluss danke ich jetzt allen, die nicht Feenstaubflocke heißen, dies aber gelesen haben und mich trotzdem nicht darauf hinweisen, was hätte passieren kööööönnen.

Ich wünsche euch allen eine gute Nacht 😊